

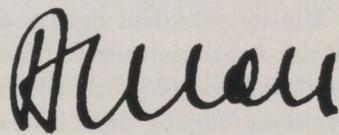
## Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Stuttgart

Gewiß mit Recht sagt man den Schwaben und Alemannen nach, daß sie sich mit ihrer Heimat, deren Geschichte und Brauchtum eng verbunden fühlen. Auch diejenigen unserer Landsleute, die von Unternehmergeist und Fernweh getrieben in die weite Welt gezogen sind, bewahren oft über Generationen hinweg das Bild der alten Heimat treu in ihren Herzen, wie uns durch unzählige Zeichen der Anhänglichkeit immer wieder in oft rührender Weise bekundet wird.

Die Pflege des Heimatgedankens und des Bewußtseins, als Glied in einer langen Kette unlösbar mit der Vergangenheit, ihren Überlieferungen, Gewohnheiten und Wertmaßstäben verbunden zu sein, gewinnt in einer Zeit, da der Mensch in der Gefahr steht, aus allen Bindungen entwurzelt zu werden, eine besondere Bedeutung.

Ich freue mich daher, daß der Deutsche Heimatbund in diesem Jahre zum erstenmal den „Tag der deutschen Heimatpflege“ in der Landeshauptstadt von Baden-Württemberg begeht, und wünsche ihm, der gleichzeitig stattfindenden Jahresversammlung des Schwäbischen Heimatbundes und der Jahrestagung des Verbands der württ. Geschichts- und Altertumsvereine einen fruchtbaren Verlauf.

Die Teilnehmer aller Veranstaltungen, die in diesen Tagen von nah und fern zu uns kommen, heiße ich in Stuttgart aufs herzlichste willkommen!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Arnulf Klett'. The script is cursive and somewhat stylized, with the first letter 'A' being particularly large and prominent.

Oberbürgermeister Dr. Arnulf Klett